

AKADEMIE



echo

Herausgeber:
SED-Hochschulparteiorganisation

DER MEDIZINISCHEN AKADEMIE „CARL GUSTAV CARUS“ DRESDEN

Jahrgang 9 / Nr. 5

6. Juni 1967

10 Pfg

IM ZEICHEN DES ROTEN OKTOBER

Die Hochschulgruppe der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft ladet alle Mitarbeiter und Freunde zu einer Kulturveranstaltung mit dem Gesangs- und Tanzensemble der zeitweilig in der DDR stationierten sowjetischen Streitkräfte, Garnison Dresden, am

**Mittwoch, dem 7. Juni, 14 Uhr s. t.,
im Festsaal der Medizinischen Schule**

herzlichst ein.

OA Dr. Seidel, Vorsitzender

Sächsische
Landesbibliothek

9. JUNI 1967

In Vorbereitung der Volkswahlen

Alles für die DDR - unser sozialistisches Vaterland

von Verwaltungsdirektor Diplomburist Schwarzenberg

Unter dieser Losung steht die große Volksausprache über die Stärkung unseres Arbeiter- und Bauern-Staates in Vorbereitung der Wahlen am 2. Juli zur Volkskammer und zu den Bezirkstagen der DDR.

Der Vorsitzende des Staatsrates und Erste Sekretär des ZK der SED, Genosse Walter Ulbricht, stellte in seiner Erklärung auf der 26. Tagung der Volkskammer der DDR fest, daß wir mit den Ergebnissen des VII. Parteitages der SED eine neue Etappe unserer gesellschaftlichen Entwicklung einleiten, „die Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR“. Mit Fug und Recht kann gesagt werden, daß die demokratische Vorbereitung der Wahlen zur Volkskammer und zu den Bezirkstagen eine ausgezeichnete Möglichkeit ist, allen Bürgern, so auch unseren Mitarbeitern, die Ideen des Parteitages darzulegen und sie für die Mitarbeit zu gewinnen, d. h. die begonnene Parteidiskussion überzuleiten in die Wahlatmosfera zur Erfassung der gesamten Bevölkerung.

Die Beschlüsse und Dokumente, insbesondere das Manifest des VII. Parteitages der SED an die Bürger der DDR sowie der Wahlauftrag des Nationalrates der Nationalen Front des demokratischen Deutschland bilden die Grundlage zur Führung der großen Volksausprache.

Die sozialistische Wahlbewegung wurde eingeleitet mit der Wahl der Wählervertreter und wird fortgesetzt mit den Wählervertreterkonferenzen, verbunden mit der Rechenschaftslegung der Abgeordneten des Volkes sowie der Vorstellung der Kandidaten der Nationalen Front für die Volkskammer und für die Bezirkstage der DDR.

Dieser demokratische Prozeß vollzieht sich verständlicherweise auch an unserer Einrichtung. So wurden folgende Wählervertreter von unseren Mitarbeitern vorgeschlagen und bestätigt:

Herr Dr. med. Wolfgang Berthold, HNO-Klinik;
Frl. Dorothea Böttger, Assistenzärztin Frauenklinik;
Schwester Ursula Ehrlich, Medizinische Klinik;
Schwester Karin Hieke, Chirurgische Klinik;
Frl. Dr. med. Liesbeth König, Neurologisch-Psychiatrische Klinik;
Frl. Helga Weigbroth, Assistenzärztin, Stomatologische Klinik, und
Herr Dr. med. Peter Wunderlich, Kinderklinik.



Auf Einladung des Rates der Stadt Dresden nahmen außerdem an der Wählervertreterkonferenz teil:

Herr Prof. Dr. Dr. med. habil. Kleine-Natrop;
Herr Prof. Dr. med. habil. Richard Kirsch;
Herr Verwaltungsdirektor Dipl.-Jur. Schwarzenberg.

Der Volkskammerabgeordnete Herr Prof. Dr. med. dent. habil. Gerd Staegemann, Direktor der Stomatologischen Klinik, und der Bezirkstagsabgeordnete Herr Prof. Dr. med. habil. Joachim Holtorff, Vorsitzender der Hochschulgewerkschaftsleitung, werden auf einer Belegschaftsversammlung Rechenschaft legen und ihre Gedanken vortragen, wie sie auch künftig ihre ganze Kraft zur Stärkung der DDR, unseres sozialistischen Vaterlandes, einsetzen werden.

Von allen Betrieben und Einrichtungen in der DDR wird die Wahlbewegung durch die Rechenschaftslegung der staatlichen und gewerkschaftlichen Leistungen über den Stand der Durchführung der Aufgaben der Betriebspläne, verbunden mit der Plandiskussion zum Volkswirtschaftsplan 1968, unterstützt. Der Senat wird sich in seiner Sitzung am 9. Juni damit beschäftigen, wie und in welcher Form an unserer Einrichtung diese Aufgaben durchgeführt werden können.

Das Territorium der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“, Dresden, bildet mit seinen Wählern – Patienten, Studenten, Schülern und den hier wohnenden Mitarbeitern – den Sonderstimmbezirk 69. Für den Wahlvorstand wurden folgende Mitarbeiter dem Stadtbezirk Dresden-Mitte vorgeschlagen:

Frau Jutta Lang, Verwaltungsleiterin, als Vorsitzende;
Herr Gerhard Müller, Leiter der Abteilung Arbeit und Stellvertreter des Verwaltungsdirektors, als Stellvertreter;
Frau Oberin Mathilde Wodetzki als 1. Beisitzer;
Frau Gerda Hantsche, Leiterin der Allgemeinen Verwaltung, als Stellvertreter des 1. Beisitzers;

Herr Horst Jentzsch, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, als 2. Beisitzer;
Frau Käthe Karschner, Verwaltungsleiterin, als Stellvertreter des 2. Beisitzers;

Frau Christel Stötzner, Instrukturin der HGL, als 3. Beisitzer;
Frau Gertraude Kühne, MTA, als Stellvertreter des 3. Beisitzers;
Frau Annelies Piegsa, Direktionssekretärin, als Schriftführer;
Frau Ehrentraud Jahn, Sekretärin der HGL, als Stellvertreter des Schriftführers.